

V o r w o r t.

Wenn es auch nicht an Bildern und Bildersammlungen für die schaulustige und nachbildende Jugend fehlt; so sind sie doch theils im Preise zu theuer und als Spielzeug zu kostspielig, als, daß sie auch von den Unbemittelten angekauft werden könnten; theils zu werth- und geschmacklos, und für das Nützliche zu wenig berechnet, als daß durch ihre Anschaffung ein wirklicher Gewinn und Segen für die Kinder gewonnen würde. Denn was enthalten denn die Bilderbogen und Bilderbücher, wie sie auf Jahrmärkten und in Läden zu Duzenden ausgestellt werden? Meistens anderes; bloß Carrikaturen, aus der Luft gegriffene bedeutungslose Zeichnungen, und schlecht gezeichnete und mit unpassenden Farben ausgemahlte Thiere. Müssen nicht dadurch die Begriffe und Vorstellungen der Kinder irre geführt und verwirrt, und ihr Sinn und Geschmack am Schönen, statt genährt und geläutert, geschwächt und verdorben werden?

Der Verlag glaubt darum ein sehr dankenswerthes Unternehmen zu wagen, wenn er diesem, wie jenem Uebelstande abzuhelfen versucht. Er ist entschlossen, eine:

Neue Bildergalerie für die Jugend

auf Subscription herauszugeben. Jeden Monat erscheint davon ein Heft in Querquart, mit 8 Abbildungen. Gegenstände der verschiedensten Art: interessante Städte, Orte, Gebäude, reizende Gegenden, Schauplätze der Freude und des Schreckens, einheimische und fremde Thiere, Pflanzen u. a. m., werden möglichst getreu und naturgemäß dargestellt werden. Und zwar wird dieses Werk durch zwei Vorzüge sich besonders empfehlen:

durch Wohlfeilheit und Nützlichkeit. Jedes Heft kostet unmittelbar bei dem Verlage in Gotha schwarz 2 gl. Sächsisch in Unterzeichnungen. Die Bezahlung geschieht bei der Einhändigung des jedesmaligen Heftes. Auswärtige und entfernte Subscribern haben eine kleine, unbedeutende Vergütung für das Porto zu bezahlen. Jeder auswärtige Abnehmer verbindet sich zum Ankauf von wenigstens 6 Heften. Und der Ladenpreis eines Bandes von 12 Heften 1 Thlr. 12 gl. Sächsisch.

Für die Nützlichkeit unserer Bildergalerie ist auf mehr als eine Weise gesorgt: Sie liefert nur wirklich Vorhandenes und Wahres aus der Naturgeschichte, Geographie, Topographie und a. m. Jedem Hefte wird ein gedrucktes Erklärungsblatt beigelegt, welches die nöthigen Bemerkungen und Beschreibungen in der gedrängtesten, doch deutlichsten Kürze gibt. Die nicht illuminirten Bilder gewähren dem Kinde zugleich die Gelegenheit, in der Malerei sich zu üben. Auch zum Nachzeichnen möchten unsere Abbildungen geeignet seyn. So wird das Unterhaltende mit dem Nützlichen, das Angenehme mit dem Belehrenden verbunden. Dem Kinde werden, indem es sich vergnügt, gleichsam spielend, eine Menge der nützlichsten Kenntnisse beigebracht.

Der Verlag schließt mit dem Wunsche, daß sein Unternehmen Beifall, und durch zahlreiche Subscribern Unterstützung finden möchte.

G o t h a, im November 1829.

Carl Hellfarth's Steindruckerei.